

Jürgen Schmid

Brecht und Haindl

Berthold Friedrich Brechts
»Chronik der G. Haindl'schen
Papierfabrik Augsburg«
von 1899

Kommentierte Edition
mit Beiträgen von
Michael Friedrichs, Helmut Gier,
Ursula Kohler, Petra Riesterer,
Klaus Wengenmayr, Ralf Witzler



Inhalt

Einleitung	11
I. Textedition und Kommentare	19
Editorische Vorbemerkungen	21
Kommentierte Textedition mit Reproduktion der Bildtafeln	24
<i>Ursula Kohler</i>	
Beobachtungen zur buchbinderischen Technik der Chronik	111
<i>Klaus Wengenmayr</i>	
Technische Beschreibung des Papiers	114
Zur Tinte der Handschrift	117
<i>Petra Riesterer</i>	
Kunsthistorische Bemerkungen zur Gestaltung der Chronik	119
<i>Michael Friedrichs</i>	
Die Haindls und die Buddenbrooks. Zwei Familienschilderungen um 1900 im literarischen Vergleich	122
II. Einführung in den historischen Kontext der Firmenchronik	131
»Chronik der G. Haindl'schen Papierfabrik« 1899: Ein Beispiel für frühe Firmengeschichtsschreibung	133
Idee, Recherchen, Ausführung: Die Entstehungsgeschichte der Chronik	140
Geschäftsführung, Umsätze, Arbeiter, soziale Leistungen, Umwelt: Zur Verarbeitung des Stoffes durch den Chronisten	146
Zur Entwicklung der Papierindustrie in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts im Spiegel der Haindl-Chronik	159
Eine Bestandsaufnahme der Augsburger Industrie am Ende des 19. Jahrhunderts	171

Literatur, Geschäftsunterlagen, Registratur, »schriftliche und mündliche Skizzen«:	
Die Quellen des Chronisten Berthold Friedrich Brecht	174
Ein Beitrag zur Überlieferungsgeschichte und zu den Beständen des Firmenarchivs der Haindl Papier GmbH & Co. KG Augsburg	178
»Dem verehrten Hause Haindl zum 50jährigen Geschäfts-Jubiläum von den Beamten in Augsburg und Schongau«:	
Die Chronik als Ausdruck für das Selbstverständnis der industriellen Privatbeamten	183
Die materielle Stellung der Angestellten der G. Haindl'schen Papierfabrik Augsburg auf Grund der Gehaltslisten	187

III. Beiträge zu den Biographien der Familie Brecht 193

Ralf Witzler

Des »Dichterlings« Direktor:

Zur Person des Chronisten Berthold Friedrich Brecht	195
---	-----

Helmut Gier

»Ich bin geboren in Augsburg (Deutschland),
als Sohn eines Fabrikdirektors«

Die Rolle der Haindl'schen Papierfabriken in der Herausbildung der Autorpersönlichkeit Bertolt Brechts	218
---	-----

Jürgen Schmid

Walter Brecht: Bruder des »Stückeschreibers« und

Professor für Papiertechnologie	233
---------------------------------------	-----

IV. Dokumente zur frühen Firmengeschichte der G. Haindl'schen Papierfabrik 245

1. Revers Friedrich Pustet's für Georg Haindl dessen Heiratsgesuch betreffend vom 16. November 1845	247
2. Copia eines Entwurfs für den Gesellschaftsvertrag zwischen Friedrich Pustet und Georg Haindl vom 28. Februar 1850	247
3. Protokoll Friedrich Pustet's zur Überlassung des gemeinschaftlichen Besitzes an der Sieber'schen Papierfabrik an Georg Haindl vom 26. Februar 1851	249
4. Antrag des Papierfabrikanten Haindl et Genossen dahier an den Magistrat der Stadt Augsburg »Die Regulierung der Wasserführung im Stadtbach betreff.« vom 17. April 1859 [in Auszügen]	250
5. Generalvollmacht Georg Haindl's für seine Frau Elise Haindl vom 5. Juli 1872	251

6. Brief Friedrich Haindl's an Clemens Pustet über die Brandschäden vom August 1873	252
7. Schreiben der Sieber'schen Papierfabrik G. Haindl an Herrn B. Donkin & Co. / London vom 21. Februar 1874	253
8. Schreiben von Georg Haindl an seinen Angestellten Franz Wein vom 1. September 1874 / 24. Dezember 1874	253
9. Übereinkommen zwischen der Papierfabrikantenwitwe Frau Elise Haindl in Augsburg einer- und ihren beiden Söhnen, den Herrn Friedrich und Clemens Haindl daselbst, andererseits. Korrigierter Entwurf vom August 1878, abgeschlossen am 28. August 1878 [in Auszügen]	255
10. Gesellschaftsvertrag zwischen Friedrich Haindl und Clemens Haindl über eine offene Handelsgesellschaft. Korrigierter Entwurf vom 11. Februar 1879, abgeschlossen am 28. April 1879	256
11. Gesellschaftsvertrag zwischen Friedrich Haindl, Clemens Haindl und Franz von Brandl über die Bildung einer offenen Handelsgesellschaft zum Behufe der Errichtung und des gemeinschaftlichen Betriebes einer Holzstofffabrik in Schongau unter der Firma Holzstofffabrik Schongau Friedrich Haindl & Comp. vom 16. Oktober 1887	259
12. Schreiben von Friedrich Haindl an die Teilhaber der Holzstofffabrik Schongau Friedr. Haindl & Cie. mit erläuternden Bemerkungen über die Bilanz über neun Monate vom 1. Januar bis 30. September des ersten normalen Betriebsjahres 1890 vom 15. November 1890	260
13. Fabriks-Ordnung der Holzstoff-Fabrik Schongau vom 31. März 1892 ..	263

V. Anhang 267

Abkürzungs- und Siglenverzeichnis der Edition	268
Literatur- und Quellenverzeichnis	269
Typoskripte aus dem Firmenarchiv	273
Stammtafel der Familie Haindl	274
Kleines Glossar zur Papierindustrie	275
Abbildungs- und Textnachweis	278
Autorenverzeichnis	279